



# mittwoch-bild

REGIONALE VERTRAGSLANDWIRTSCHAFT IN BERN • [INFO@SOLITERRE.CH](mailto:INFO@SOLITERRE.CH) • [WWW.SOLITERRE.CH](http://WWW.SOLITERRE.CH)



Fotos: Margaretha Friederich

## Mittwoch, 21. Dezember 2016 von Hans Georg Bart

Liebe soliTerre-Mitglieder,

„So, du hast es nun sicher ein wenig ruhiger?“ werde ich im Winter oft gefragt. Ein wenig schon, aber nun gilt es, neben dem Rüsten, Abpacken und Liefern des Lagergemüses, zu planen, Sämereien zu bestellen, Werkzeug und Maschinen zu putzen, Keller und Büro aufzuräumen und an frostfreien Tagen die letzten Wurzelgemüse (Meerrettich, Topinambur, Pastinaken und Peterliwurz) herauszunehmen, Kompost zu verteilen und die Beeren und Bäume zu schneiden. Dazu kommen noch spezielle Arbeiten, wie Moos und Laub von den Dächern rechen, Vogelkästen reinigen oder den Brunnen putzen.

Am anstrengendsten ist die Baumpflege. Sie ist mir aber auch am liebsten. Wenn ich oben im Baum stehe überkommt mich manchmal ein ähnliches Gefühl der Freiheit und der Ehrfurcht wie am Meer oder auf einem Berggipfel. Und wenn ich zwischendurch an die vielen Flüchtlinge ohne Arbeit, ohne Zukunft denke, dann komme ich mir privilegiert vor, kalte Hände hin oder her.

Mit einem Gedicht von Reiner Kunze wünsche ich allen einen guten Jahreswechsel, herzliche Grüsse von Hans Georg Bart

Beschneiden der apfelbäume im winter

Mit den ihren  
kappe ich alle zweige in mir die  
hoch hinauswollen

Von neuem  
auf die augen setzend  
und auf die äste nach aussen

Durch die krone eines apfelbaums  
muss ein mann mit korb hindurchgehen  
können, sagen  
die alten gärtner

Und übergrosses leid und  
übergrosse freude  
müssen hindurchgehen können  
durch uns